

AMMERAAL BELTECH



Ammeraal Beltech produziert Modularbänder und Ketten aus Kunststoff für den internen Transport. Ammeraal Beltech möchte die Dinge besser, intelligenter und effizienter lösen – und hier kommt MinEnergi2 ins Spiel.

Das Unternehmen ist Teil der Ammega Group. Es ist bestrebt, seine Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren, sucht nach langfristigen Lösungen und möchte die Risiken für das Unternehmen, seine Kunden und seine Stakeholder reduzieren. Ammeraal Beltech hat Initiativen eingeleitet, um Normen für mehrere relevante Bereiche wie Energieverbrauch, Emissionen und Klimawandel, Wasserverbrauch, Kreislaufwirtschaft und Recycling von allen Arten von Abfällen festzulegen. In diesem Zusammenhang spielt MinEnergi2 eine wesentliche Rolle.

MinEnergi2 ist eine Energieüberwachungsplattform und eine Initiative, die zur Energieoptimierung beiträgt, indem sie auf einfache Weise den Energieverbrauch im Verhältnis zum Standby-Verbrauch analysiert, den Verbrauch vergleicht und die richtige Person am jeweiligen Standort alarmiert. Bei Ammeraal Beltech sind Dänemark und die Niederlande die ersten Länder, in denen MinEnergi2 zum Einsatz kommt. Die Plattform wird aber voraussichtlich auch an vielen anderen Standorten des Unternehmens genutzt werden.

Karsten Vangsgaard Jensen, Project Manager, sagt:
„Für Ammeraal Beltech ist es wichtig, den Energieverbrauch zu minimieren und die Produktionskosten niedrig zu halten. Mit Hilfe von MinEnergi2 können wir die Energieeinsparungen optimieren, indem wir unter anderem unnötige Prozesse minimieren und die Effizienz verbessern.“





Kundenprofil

AMMERAAL BELTECH, Teil der AMMEGA Group

Branche

Industrie und Produktion

EMS-Lösung

MinEnergi2
Standardabonnement

Kunde seit

2021

Gebäudenutzung

Produktion

Zahl der Gebäude

7 Gebäude

Zahl der Zähler

34

Länder

Standorte in mehr als 40 Ländern, 6 Länder/Standorte nutzen MinEnergi2

Die Herausforderungen

Wunsch nach ISO 14001: Ammeraal Beltech in Vejle wollte Energieüberwachung einführen, um die Anforderungen der ISO 14001 zu erfüllen, die eine Registrierung der Daten fordert.

Manuelle Ablesung: Ursprünglich wurden die Zähler manuell abgelesen. Dies war langsam und führte oft zu Fehlern. Ammeraal Beltech wollte Zeit sparen. Der manuelle Ablesevorgang entsprach zudem nicht den Anforderungen der ISO 14001, die diesbezüglich strengere Anforderungen stellt.

Ein System für alle Standorte weltweit: Ammeraal Beltech in Vejle ist Teil der AMMEGA Group, in der jeder Standort selbst u. a. für die Energieüberwachung und die Umweltbelastung verantwortlich ist. Ammeraal Beltech erkannte die Vorteile eines Systems, das weltweit an allen Standorten eingesetzt werden kann. Dänemark wurde mit Zustimmung des Hauptsitzes in den Niederlanden ausgewählt, um das System zu testen.

Die Lösung

Die Daten von MinEnergi2 zum Energieverbrauch und zu den CO₂-Emissionen werden verwendet, um die Anforderungen der Nachhaltigkeitsstrategie zu erfüllen, in der sich das Unternehmen verpflichtet, den Energieverbrauch zu senken und die Energieeffizienz durch gezielte Maßnahmen, Leistungskennzahlen und klare Ziele für diesen Bereich zu steigern.

Stündliche Fernablesung aller Zähler: Sowohl Haupt- als auch Nebenzähler werden fernabgelesen, sodass die Daten direkt in MinEnergi2 zur Verfügung stehen.

Messung und Meldung des Energieverbrauchs: Alle Standorte müssen den Energieverbrauch und die CO₂-Emissionen messen und die Zahlen monatlich an das Hauptunternehmen melden. Diese Daten werden zur Berechnung des CO₂-Fußabdruckes verwendet.

Mitarbeiter und Besucher können den Verbrauch auf Informationsbildschirmen verfolgen: Am Standort in Vejle können Mitarbeiter und Besucher an mehreren Orten den Energieverbrauch auf einem Bildschirm verfolgen. Dies macht den Energieverbrauch für diejenigen sichtbar, die die Energie verbrauchen – und ermöglicht es den Verbrauchern beizutragen, indem sie ihr Verhalten ändern.

Ergebnisse & Gewinne

Das Standby-Modul von MinEnergi2 zahlt sich in Dänemark aus: Es wurde festgestellt, dass eine Maschine in Vejle einen hohen Standby-Verbrauch hatte, obwohl sie nicht in Betrieb war. Der Grund dafür war, dass die Maschine nicht korrekt ausgeschaltet wurde. Der tägliche Verbrauch sank daraufhin von 233 kWh auf 3,65 kWh. Die Maschine sollte erst nach 11 Tagen wieder benutzt werden. Die Einsparung betrug also 2.519 kWh – bei einer von insgesamt 80 Maschinen desselben Typs am Standort.

Mehr Standorte nutzen MinEnergi2: Der Konzern hat beschlossen, MinEnergi2 in weiteren Fabriken einzusetzen – unter anderem in Spanien, der Tschechischen Republik, Italien und der Schweiz. Weitere Länder können laufend dazukommen. Dies zeigten weitere Analysen und die damit verbundenen Maßnahmen und Einsparungen. Die Analysen zeigten zudem, dass die Lösung die gewünschte Transparenz und Datengrundlage bietet, die für zukünftige Energieoptimierungsprojekte im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie angestrebt wird.